

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Wuntsch, Michael von:

Determinanten und Spielräume der Industriearbeit : d. industriesoziolog. Diskussion d. Verhältnisses von Technik, Ökonomie u. Arbeitsorganisation seit 1945 / Michael v.

Wuntsch. – Frankfurt/Main ; New York : Campus Verlag, 1988

(Campus : Forschung ; Bd. 566)

ISBN 3-593-33917-X

NE: Campus / Forschung

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright © 1988 Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main

Umschlaggestaltung: Atelier Warminski, Büdingen

Druck und Bindung: KM-Druck, Groß-Umstadt

Printed in Germany

Teil I: Thesen und Begriffe der Industriesoziologie	9
1. Einleitung	9
1.1. Das Verhältnis von Technik und Arbeitsorganisation als Grundlage der Diskussion um alternative Arbeitsgestaltung	9
1.2. Elastizität des Arbeitssystems und betriebliche Strategien (Kurzthesen)	25
2. Die Gegenüberstellung der funktionalen und skalaren Organisation des Industriebetriebes - Traditionelle Begriffe und Thesen der Lehrbuch-Soziologie	34
2.1. Die Anknüpfungspunkte der deutschen Industriesoziologie nach 1945	35
2.2. Betrieb, Technik und Arbeitsorganisation in den Lehrbüchern der Industriesoziologie	41
2.3. Die Reduzierung des sozialen Charakters des Industriebetriebes und ihre Auswirkung auf die Fixierung des Verhältnisses von Technik und Arbeit (Zusammenfassung)	56
Teil II: Die empirische Analyse des Verhältnisses von Technik, Arbeitsorganisation und Industriearbeit	63
3. Die Reaktion auf die traditionelle Technik-Diskussion bis Mitte der 60er Jahre	63
3.1. Die Orientierung auf die technische Grundlage der Arbeit (Popitz, Bahrtdt u.a.)	63
3.2. Die Relativierung zentraler Thesen von Popitz, Bahrtdt (Lutz)	79
3.3. Nicht-technische Determinanten der Arbeitsorganisation - Kritik an Popitz u.a.	84

3.4. Rationalisierung und Arbeitsverhalten als Faktoren der Arbeitsgestaltung (Neuloh/Wiedemann; Wiedemann)	95	4.2.1.4. Arbeitsgestaltung im "Betriebsansatz" (Bechtle)	231
3.5. Die erste Phase der empirischen Forschung (Zusammenfassung und ergänzende Bemerkungen)	114	4.2.2. Eine Nebenlinie: Die Weiterentwicklung und Modifikation des Mühener Ansatzes durch Fricke u.a. (Friedrich-Ebert-Stiftung)	248
4. Die Kontroverse um die betriebliche Nutzung des Gestaltungsspielraums der Arbeit seit Ende der 60er Jahre	122	4.2.3. Zusammenfassung und neuere Studien des ISF-München	255
4.1. Die Positionen des SOFI-Göttingen und des IfS-Frankfurt	122	Teil III: Thesen zu den betrieblichen Strategien der Arbeitsgestaltung	271
4.1.1. Die These des SOFI-Göttingen von der Gleichartigkeit der organisatorischen Arbeitsverteilung an technisch homogenen Anlagen - Weiterentwicklung der Popitz/Bahrdt-Linie	122	5. Der Industriebetrieb als Unternehmung - Einleitung	271
4.1.1.1. Die Prozeßabhängigkeit und der soziale Planungsprozeß von Technik und Industriearbeit (Kern/Schumann)	122	5.1. Technik und Arbeitsorganisation bei Marx - Spuren einer technologischen Orientierung	278
4.1.1.2. Die Verengung des Begründungszusammenhangs (Baethge u.a.)	141	5.2. Handlungsstrategien der Unternehmung in der Konkurrenz	291
4.1.1.3. Flexible Arbeit als Ausdruck widersprüchlicher Kostenstrategien (Mickler, Dittrich, Neumann)	148	5.2.1. Preiskonkurrenz und Produktdiversifizierung	291
4.1.2. Die Konzeption des Frankfurter Instituts für Sozialforschung	171	5.2.2. Zinsen und Investition	298
4.1.2.1. Zur Frage der Einordnung	171	5.3. Strukturierung des Arbeitsprozesses	303
4.1.2.2. Die subsumtionslogische Vollendung von Herrschaft im Konzept der Frankfurter	175	5.3.1. Produktdifferenzierung und marktbedingte Flexibilität	303
4.1.3. Zusammenfassung und neuere SOFI-Studien	190	5.3.2. Preiskonkurrenz und gegensätzliche Strategien der Kostensenkung	309
4.2. Die Forschungslinie des ISF-München und der Friedrich-Ebert-Stiftung	203	5.3.2.1. Minimierung der Personalkosten und Taylorismus	311
4.2.1. Die These von der Variabilität organisatorischer Strukturen in den Arbeiten des ISF-München	203	5.3.2.2. Ökonomie der Anlagennutzung und flexible Arbeitsstrukturen	317
4.2.1.1. Ein neues industriesoziologisches Instrumentarium (Lutz u.a.)	203	5.3.3. Kostensenkung und Herrschaftssicherung in der Unternehmung - Entwicklungsperspektiven einer Enttaylorisierung der Arbeit	331
4.2.1.2. NC-Technologie und Variabilität des Arbeitseinsatzes (Schultz-Wild, Weltz)	214	Literaturverzeichnis	
4.2.1.3. Kostenersparnis durch den Einsatz flexibler Facharbeit (Weltz, Schmidt, Sass)	223		